

NIEDERSCHRIFT

Konstituierende (1.) Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Weiterstadt

Legislaturperiode IX 2011/2016

am	28. April 2011
im	Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine
Beginn	19:00 Uhr
Ende	20:35 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Akdag, Nebahat
Burger, Stephan
Dittrich, Manfred
Enzmann, Andreas
Fischer, Wilhelm
Girardi, Donato
Gürkan, Benjamin
Heck, Julian
Hofmann, Doris
Hofmann, Heike
Jahns, Manfred
Koch, Alexander
Kurpiers, Christian ab Top 9
Ludwig, Alexander
Merlau, Günter bis Top 9
Salzer, Risto Dr.
Stein, Reinhold

CDU-Fraktion

Brunner, Bernd ab Top 9
Köhler, Lutz
Mager, Marcus
Mager, Philipp bis Top 9
Meinhardt, Lisa
Nungesser, Werner
Pohl, Edgar ab Top 9
Reitz, Christa ab Top 9
Röhrig, Reinhold bis Top 9
Snitil, Melinda
Storm, Andreas
Zeller, Gerhard bis Top 9

ALW-Fraktion

Amend, Heinz Günther
Baron, Norbert
Becker, Ernst-Ludwig
Geertz, Matthias
Mayer, Marie-Luise

Petri, Heinz-Ludwig
Pohl, Barbara Dr.
Wächter, Gunter

FWW-Fraktion

Moczygamba, Eugen
Schmidt, Jörg
Störmer, Gerd

bpw

Lützkendorf, Frank

Magistrat

Bormet, Helmut
Höll, Herbert
Möller, Ralf
Möllmann, Martin
Olbricht, Monika
Reitz-Gottschall, Angelika
Rohrbach, Peter
Spätling-Slomka, Dorothea
Thalheimer, Werner

Ausländerbeirat

Tomasulo, Maria Donata

Seniorenbeirat

Fischer, Willi

Schriftführerin

Zettel, Annette

Verwaltung

Edelmann, Michael
Lachnit, Petra
Steiger, Willi
Wigand, Klaus

Presse

Paflik, Berit
Wickel, Marc

Tagesordnung:

	Drucksache
1. Eröffnung der Sitzung durch Bürgermeister Rohrbach	
2. Feststellung der Altersvorsitzenden bzw. des Altersvorsitzenden und Übernahme des Vorsitzes	
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit	
4. Wahl der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung	
5. Wahl der Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung	

6.	Wahl der Schriftführerin bzw. des Schriftführers und der stellvertretenden Schriftführerinnen bzw. Schriftführer	
7.	Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Stadtverordnetenversammlung sowie über Einsprüche nach § 25 KWG	IX/0023
8.	Beschluss über das Bilden der Ausschüsse a) Bildung der Ausschüsse b) Zahl der Ausschussmitglieder c) Zusammensetzung der Ausschüsse gemäß § 62 Abs. 2 HGO (Benennungsverfahren)	IX/0032
9.	Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte	
10.	Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die - Betriebskommission des Eigenbetriebes "Stadtwerke Weiterstadt" - Betriebskommission des Eigenbetriebes "Kommunaler Immobilienservice"	
11.	Verleihung von Ehrenbezeichnungen gemäß § 6 der Hauptsatzung	IX/0001
12.	Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse, Antrag des Stadtverordneten Lützkendorf	IX/0011
13.	Mitteilungen	

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung durch Bürgermeister Rohrbach

Bürgermeister Rohrbach eröffnet die konstituierende Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die in die Stadtverordnetenversammlung neu gewählten Mandatsträger.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der Altersvorsitzenden bzw. des Altersvorsitzenden und Übernahme des Vorsitzes

Bürgermeister Rohrbach stellt fest, dass der Stadtverordnete Günter Merlau, geboren am 19. April 1936, das an Jahren älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung ist.

Stadtverordneter Merlau übernimmt den Vorsitz gemäß § 57 HGO.

Tagesordnungspunkt 3

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordneter Merlau stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist (§ 53 HGO).

Tagesordnungspunkt 4

Wahl der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Von der SPD-Fraktion wurde ein schriftlicher Wahlvorschlag eingereicht. Zum Vorsitzenden wird Stadtverordneter Manfred Dittrich vorgeschlagen. Auf ausdrückliches Befragen werden keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht.

Stadtverordneter Merlau teilt mit, dass gemäß § 55 Abs. 3 Satz 2 HGO durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden kann, wenn niemand widerspricht. Dies ist nicht der Fall. Er lässt über den Wahlvorschlag abstimmen.

Stadtverordneter Merlau stellt fest, dass der Wahlvorschlag mit 28 Ja-Stimmen (16 SPD, 8 ALW, 3 FWW, 1 Stadtverordneter Lützkendorf) bei 9 Enthaltungen (9 CDU) angenommen wurde. Stadtverordneter Manfred Dittrich ist somit einstimmig zum Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Er nimmt die Wahl an und übernimmt die Sitzungsleitung.

In einer kurzen Ansprache appelliert Stadtverordnetenvorsteher Manfred Dittrich an die neue Stadtverordnetenversammlung insbesondere fair und niveauvoll miteinander umzugehen. Er bittet den bisherigen respektvollen Stil des Hauses gemeinsam weiter zu entwickeln.

Tagesordnungspunkt 5

Wahl der Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Gemäß § 1 Abs. 3 Satz 1 der Hauptsatzung der Stadt Weiterstadt sind 3 Stellvertreterinnen und/oder Stellvertreter des Stadtverordnetenvorstehers zu wählen.

Für die Wahl liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:

Wilhelm Fischer, Heike Hofmann, Manfred Dittrich, Alexander Ludwig, Doris Hofmann, Stephan Burger, Benjamin Gürkan, Donato Girardi, Andreas Enzmann, Alexander Koch, Julian Heck, Nebahat Akdag, Dr. Risto Salzer, Manfred Jahns, Reinhold Stein.

Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:

Marcus Mager, Melinda Snitil, Lisa Meinhardt, Werner Nungesser.

Wahlvorschlag der ALW-Fraktion:

Dr. Barbara Pohl, Heinz Günther Amend; Norbert Baron, Matthias Geertz, Ernst-Ludwig Becker Gunter Wächter, Heinz-Ludwig Petri; Marie Luise Mayer.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht eingebracht. Die Wahl erfolgt schriftlich und geheim.

Zur Unterstützung des Vorsitzenden als Wahlleiter werden die Stadtverordneten Melinda Snitil, Eugen Moczygemba, Marie Luise Mayer und Heike Hofmann benannt. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Nach Durchführung der Wahlhandlung gibt Stadtverordnetenvorsteher Dittrich folgendes Ergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen:	37
Gültige Stimmen:	36
Wahlvorschlag der SPD-Fraktion	18
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion	9
Wahlvorschlag der ALW-Fraktion	9

Die Sitzverteilung ist nach § 55 Abs. 4 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 22 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) vorzunehmen, d.h. die Zahl der zu vergebenden Sitze multipliziert mit der Zahl der auf einen Wahlvorschlag entfallenen gültigen Stimmen, dividiert durch die Gesamtzahl der auf alle Wahlvorschläge entfallenen gültigen Stimmen.

Es ergibt sich nachstehende Berechnung:

Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:	$3 \times 18 : 36 =$	1,50
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:	$3 \times 9 : 36 =$	0,75
Wahlvorschlag der ALW-Fraktion:	$3 \times 9 : 36 =$	0,75

Nach den „ganzen Zahlen“ erhält der Wahlvorschlag der SPD einen Sitz.

Der zweite und dritte Sitz entfällt auf die Wahlvorschläge mit den höchsten Zahlenbruchteilen, hier die Wahlvorschläge der Fraktionen von CDU und ALW. Es ergibt sich somit folgende Sitzverteilung:

SPD-Fraktion	1 Sitz
CDU-Fraktion	1 Sitz
ALW-Fraktion	1 Sitz
zusammen	3 Sitze.

Als Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung sind gewählt: Wilhelm Fischer, Marcus Mager und Dr. Barbara Pohl.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Tagesordnungspunkt 6

Wahl der Schriftführerin bzw. des Schriftführers und der stellvertretenden Schriftführerinnen bzw. Schriftführer

Als Schriftführerin wird von der Verwaltung Annette Zettel vorgeschlagen.

Als stellvertretende Schriftführerinnen bzw. Schriftführer werden von der Verwaltung Britta Heß, Astrid Neumann und Willi Steiger vorgeschlagen. Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig die Vorgenannten.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Tagesordnungspunkt 7

Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Stadtverordnetenversammlung sowie über Einsprüche nach § 25 KWG

Drucksache: IX/0023

Der Wahlausschuss für die Kommunalwahl hat am 01.04.2011 das endgültige Wahlergebnis ohne Beanstandungen festgestellt. Die öffentlichen Bekanntmachungen sind erfolgt. Einsprüche sind nicht eingegangen. Stadtverordnetenvorsteher Dittrich verliest auszugsweise ein Schreiben des stellvertretenden Wahlleiters vom 26.04.2011.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung vom 27. März 2011 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Tagesordnungspunkt 8

Beschluss über das Bilden der Ausschüsse

a) Bildung der Ausschüsse

b) Zahl der Ausschussmitglieder

c) Zusammensetzung der Ausschüsse gemäß § 62 Abs. 2 HGO (Benennungsverfahren)

Drucksache: IX/0032

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird als Tischvorlage ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und ALW vorgelegt. Der Antrag erhält die Drucksachennummer: IX/0032.

Zu Top 8a) Bildung der Ausschüsse

Gemäß dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und ALW wird vorgeschlagen, folgende Ausschüsse zu bilden:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Soziales und Kultur
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
- Ausschuss für Umwelt und Energie

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich lässt über diesen Vorschlag abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Es werden folgende Ausschüsse gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Ausschuss für Soziales und Kultur
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
- Ausschuss für Umwelt und Energie

Abstimmungsergebnis:

35	Ja-Stimmen	(9 CDU, 8 ALW, 2 FWW, 16 SPD)
2	Enthaltungen	(1 FWW, 1 Stadtverordneter Lützkendorf)

Zu Top 8b) Zahl der Ausschussmitglieder

Gemäß dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und ALW wird vorgeschlagen, dass die Zahl der Ausschussmitglieder 9 beträgt.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich lässt über diesen Vorschlag abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die Zahl der Ausschussmitglieder beträgt 9.

Abstimmungsergebnis:

36	Ja-Stimmen	(9 CDU, 8 ALW, 3 FWW, 16 SPD)
1	Enthaltung	(1 Stadtverordneter Lützkendorf)

Zu Top 8c) Zusammensetzung der Ausschüsse gemäß § 62 Abs. 2 HGO

Gemäß dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und ALW wird vorgeschlagen, dass sich die Ausschüsse gemäß § 62 Abs. 2 HGO im Benennungsverfahren zusammensetzen.

Da auf ausdrückliches Befragen des Stadtverordnetenvorstehers Dittrich niemand widerspricht, setzen sich die Ausschüsse gemäß § 62 Abs. 2 HGO nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen zusammen.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich stellt folgende Zusammensetzung der Ausschüsse fest:

SPD	4 Mitglieder
CDU	2 Mitglieder
ALW	2 Mitglieder
FWW	1 Mitglied.

Die Fraktionen werden aufgefordert, sofern noch nicht geschehen, umgehend die Ausschussmitglieder gemäß § 62 Abs. 2 Satz 2 HGO schriftlich zu benennen.

Die Konstituierung der Ausschüsse ist für den 09. Mai 2011 vorgesehen, entsprechende Einladungen werden zugestellt.

Tagesordnungspunkt 9

Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte

Gemäß § 2 Abs. 3 der Hauptsatzung der Stadt Weiterstadt sind 11 ehrenamtliche Stadträtinnen und Stadträte zu wählen.

Für die Wahl der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und ALW

Ralf Möller, Dorothea Spätling-Slomka, Werner Thalheimer, Günter Merlau, Monika Olbricht, Helmut Bormet, Angelika Reitz-Gottschall, Dr. Udo Hamm, Manfred Jahns, Nebahat Akdag, Gerd Daeumichen, Stephan Burger, Manfred Dittrich, Martin Möllmann, Heike Hofmann, Alexander Ludwig, Erna Moter, Andreas Enzmann, Dr. Risto Salzer, Hartmut Bürgel, Donato Girardi, Doris Hofmann, Matthias Geertz, Alexander Koch, Benjamin Gürkan, Norbert Baron, Wilhelm Fischer, Volker Bössenroth, Christian Kurpiers, Jochen Pollit, Reinhold Stein, Julian Heck, Bastian Pohl, Dirk Schneider, Matthias Raab, Dr. Barbara Pohl, Uwe Klemens, Stefanie Naas, Ernst-Ludwig Becker, Lars Röhl, Stephan Geter, Heinz-Günther Amend, Michael Löffler, Barbara Sausner, Heinz-Ludwig Petri, Volker Deußner, Helga Körner, Gunter Wächter, Harald Naas, Hilde Leng, Marie Luise Mayer, Mike Schmähling, Nicole Carpentier-Ludwig, Jutta Klein, Willi Fischer.

Wahlvorschlag der Fraktionen von CDU:

Gerhard Zeller, Reinhold Röhrig, Philipp Mager, Edgar Pohl, Ursel Tillmann, Christa Reitz, Erwin Gügel, Joachim Schewior, Thorsten Hupperts, Julia Schreck, Lutz Köhler, Andreas Storm.

Wahlvorschlag der FWW-Fraktion

Herbert Höll, Eugen Moczygamba, Kurt Weldert, Jörg Schmidt, Ursula Matischok, Dr. Joachim Kurz, Lydia Lorenz, Walter Hartmann.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht eingebracht. Die Wahl erfolgt schriftlich und geheim.

Zur Unterstützung des Vorsitzenden als Wahlleiter werden die Stadtverordneten Melinda Snitil, Eugen Moczygamba, Marie Luise Mayer und Heike Hofmann (wie bei Top 5) benannt. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Nach Durchführung der Wahlhandlung gibt Stadtverordnetenvorsteher Dittrich folgendes Ergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen:	37
Gültige Stimmen:	37
Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und ALW	24
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion	9
Wahlvorschlag der FWW-Fraktion	4

Die Sitzverteilung ist nach § 55 Abs. 4 HGO in Verbindung mit § 22 KWG vorzunehmen, d.h. die Zahl der zu vergebenden Sitze multipliziert mit der Zahl der auf einen Wahlvorschlag entfallenen gültigen Stimmen dividiert durch die Gesamtzahl der auf alle Wahlvorschläge entfallenen gültigen Stimmen.

Es ergibt sich nachstehende Berechnung:

Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und ALW:	$11 \times 24 : 37 =$	7,13
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion	$11 \times 9 : 37 =$	2,67
Wahlvorschlag der FWW-Fraktion	$11 \times 4 : 37 =$	1,18

Auf die Wahlvorschläge entfallen nach den ganzen Zahlen folgende Sitze:

Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und ALW:	7
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:	2
Wahlvorschlag der FWW-Fraktion:	1
zusammen	10

Der elfte Sitz entfällt auf den Wahlvorschlag mit dem höchsten Zahlenbruchteil, hier der Wahlvorschlag der CDU.

Es ergibt sich somit folgende Sitzverteilung:

Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und ALW:	7
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:	3
Wahlvorschlag der FWW-Fraktion:	1
zusammen	11

Als ehrenamtliche Stadträtinnen und Stadträte sind gewählt:

Ralf Möller
Dorothea Spätling-Slomka
Werner Thalheimer

Günter Merlau
Monika Olbricht
Helmut Bormet
Angelika Reitz-Gottschall
Gerhard Zeller
Reinhold Röhrig
Philipp Mager
Herbert Höll

Wird die Stelle des 1. Stadtrates ehrenamtlich verwaltet, so ist gemäß § 55 Abs. 1 HGO Erster Stadtrat der erste Bewerber desjenigen Wahlvorschlags, der die meisten Stimmen erhalten hat. Dies ist der gemeinsame Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und ALW. Erster Stadtrat ist **Ralf Möller**.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich unterbricht die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung von 5 Minuten.

Die in den Magistrat gewählten Stadtverordneten Günter Merlau, Gerhard Zeller, Reinhold Röhrig und Philipp Mager legen ihr Mandat als Stadtverordnete bei dem anwesenden stellvertretenden Wahlleiter, Herrn Edelmann, nieder.

Herr Edelmann stellt fest, dass die im Sitzungsraum Anwesenden Herr Christian Kurpiers, Frau Christa Reitz, Herr Edgar Pohl und Herr Bernd Brunner für die ausscheidenden Stadtverordneten in die Stadtverordnetenversammlung nachrücken.

Im Anschluss daran wird die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung fortgesetzt.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich begrüßt die nachgerückten Stadtverordneten in der Stadtverordnetenversammlung.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich führt die Stadträtinnen und Stadträte in ihr Amt ein und verpflichtet sie durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben (§ 46 Abs. 1 HGO).

Bürgermeister Rohrbach überreicht den Gewählten die Ernennungsurkunden über die Berufung in ihr Amt (§ 46 Abs. 2 HGO).

Die Stadträtinnen und Stadträte legen vor Stadtverordnetenvorsteher Dittrich den Diensteid gemäß § 72 des Hessischen Beamtengesetzes ab.

Tagesordnungspunkt 10

Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die

- Betriebskommission des Eigenbetriebes "Stadtwerke Weiterstadt"

- Betriebskommission des Eigenbetriebes "Kommunaler Immobilienservice"

Nach § 7 Abs. 1 Ziffer 1 der Eigenbetriebssatzung „Stadtwerke“ und „Kommunaler Immobilienservice“ gehören 7 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (und die gleiche Anzahl von Stellvertreterinnen/Stellvertretern) jeder Betriebskommission an.

Für die Wahl der Mitglieder und Stellvertreter/innen in die Betriebskommission der „**Stadtwerke Weiterstadt**“ liegen folgende Wahlvorschläge vor

Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und ALW:

Vertreter/innen:

Manfred Jahns
Wilhelm Fischer
Ernst-Ludwig Becker
Doris Hofmann
Norbert Baron
Stephan Burger
Alexander Koch
Heinz-Günther Amend

Stellvertreter/innen:

Christian Kurpiers
Manfred Dittrich
Marie Luise Mayer
Nebahat Akdag
Matthias Geertz
Alexander Ludwig
Benjamin Gürkan
Norbert Baron

Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:

Vertreter/innen:

Melinda Snitil
Marcus Mager
Bernd Brunner
Lisa Meinhardt

Stellvertreter/innen:

Lutz Köhler
Bernd Brunner
Werner Nungesser
Andreas Storm

Wahlvorschlag der FWW-Fraktion:

Vertreter/innen:

Eugen Moczygemba
Gerd Störmer

Stellvertreter/innen:

Jörg Schmidt

Für die Wahl der Mitglieder und Stellvertreter/innen in die Betriebskommission der „**Kommunaler Immobilienservice**“ liegen folgende Wahlvorschläge vor

Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und ALW:

Vertreter/innen:

Alexander Koch
Wilhelm Fischer
Heinz-Ludwig Petri
Reinhold Stein
Ernst-Ludwig Becker
Andreas Enzmann
Doris Hofmann
Heinz-Günther Amend

Stellvertreter/innen:

Benjamin Gürkan
Stephan Burger
Matthias Geertz
Alexander Ludwig
Marie Luise Mayer
Dr. Risto Salzer
Manfred Jahns
Norbert Baron

Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:

Vertreter/innen:

Edgar Pohl
Christa Reitz
Werner Nungesser
Bernd Brunner

Stellvertreter/innen:

Lutz Köhler
Melinda Snitil
Lisa Meinhard
Andreas Storm

Wahlvorschlag der FWW-Fraktion:

Vertreter/innen:

Jörg Schmidt
Gerd Störmer

Stellvertreter/innen:

Eugen Moczygemba

Weitere Wahlvorschläge werden nicht eingebracht. Die beiden Wahlen erfolgen schriftlich und geheim.

Für die Wahl der Mitglieder und Stellvertreter in die Betriebskommission der Stadtwerke Weiterstadt wird ein blauer Stimmzettel und für die Wahl der Mitglieder und Stellvertreter in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Kommunaler Immobilienservice“ wird ein orangener Stimmzettel ausgegeben.

Zur Unterstützung des Vorsitzenden als Wahlleiter werden die Stadtverordneten Melinda Snitil, Eugen Moczygamba, Marie Luise Mayer und Heike Hofmann (wie bei Top 5) benannt. Dagegen erheben sich keine Einwendungen.

Nach Durchführung der Wahlhandlung gibt Stadtverordnetenvorsteher Dittrich folgendes Ergebnis bekannt:

Betriebskommission Stadtwerke

Abgegebene Stimmen:	37
Gültige Stimmen:	37
Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und ALW:	24
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:	9
Wahlvorschlag der FWW-Fraktion:	4

Betriebskommission Kommunaler Immobilienservice

Abgegebene Stimmen:	37
Gültige Stimmen:	37
Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und ALW:	24
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:	9
Wahlvorschlag der FWW-Fraktion:	4

Die Sitzverteilung ist nach § 55 Abs. 4 HGO in Verbindung mit § 22 KWG vorzunehmen, d.h. die Zahl der zu vergebenden Sitze multipliziert mit der Zahl der auf einen Wahlvorschlag entfallenen gültigen Stimmen, dividiert durch die Gesamtzahl der auf alle Wahlvorschläge entfallenen gültigen Stimmen.

Es ergibt sich für beide Betriebskommissionen nachstehende Berechnung:

Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und ALW:	$7 \times 24 : 37 =$	4,54
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:	$7 \times 9 : 37 =$	1,70
Wahlvorschlag der FWW-Fraktion:	$7 \times 4 : 37 =$	0,76

Gemäß § 22 Abs.3 KWG erhält jeder Wahlvorschlag zunächst so viele Sitze, wie sich für ihn ganze Zahlen ergeben. Sind danach noch Sitze zu vergeben, so sind sie in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile auf die Wahlvorschläge zu verteilen.

Nach den „ganzen Zahlen“ erhält der	
Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und ALW	4 Sitze
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion	1 Sitz.

Es sind nun noch 2 Sitze zu vergeben. Nach den höchsten Zahlenbruchteilen erhalten dann die Wahlvorschläge der Fraktionen von FWW und CDU noch jeweils einen Sitz.

Es ergibt sich somit folgende Sitzverteilung:

Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und ALW:	4 Sitze
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:	2 Sitze
Wahlvorschlag der FWW-Fraktion:	1 Sitz.

Als Vertreter/innen bzw. Stellvertreter/innen sind gewählt:

Betriebskommission „Stadtwerke Weiterstadt“

Vertreter/innen:

Manfred Jahns
Wilhelm Fischer
Doris Hofmann
Ernst-Ludwig Becker
Melinda Snitil
Marcus Mager
Eugen Moczygemba

Stellvertreter/innen:

Christian Kurpiers
Manfred Dittrich
Nebahat Akdag
Marie Luise Mayer
Lutz Köhler
Bernd Brunner
Jörg Schmidt

Betriebskommission „Kommunaler Immobilienservice“

Vertreter/innen:

Alexander Koch
Wilhelm Fischer
Reinhold Stein
Heinz-Ludwig Petri
Edgar Pohl
Christa Reitz
Jörg Schmidt

Stellvertreter/innen:

Benjamin Gürkan
Stephan Burger
Alexander Ludwig
Matthias Geertz
Lutz Köhler
Melinda Snitil
Eugen Moczygemba

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Tagesordnungspunkt 11

**Verleihung von Ehrenbezeichnungen gemäß § 6 der Hauptsatzung
Drucksache: IX/0001**

Stellungnahmen werden nicht abgegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Folgende Ehrenbezeichnungen werden verliehen:

Josef Hasenauer	Ehrenstadtverordneter
Gerd Körner	Ehrenstadtverordneter
Erna Moter	Ehrenstadtverordnete
Joachim Schewior	Ehrenstadtverordneter

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Tagesordnungspunkt 12

Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse, Antrag des Stadtverordneten Lützkendorf Drucksache: IX/0011

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich schlägt vor, da der Antrag des Stadtverordneten Lützkendorf die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse betrifft, den Antrag im Ältestenrat zu beraten.

Stadtverordneter Störmer bittet, dass der Stadtverordnete Lützkendorf zu der Ältestenratssitzung eingeladen wird.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich teilt mit, dass er seinen Antrag im Ältestenrat vortragen kann. Über das weitere Vorgehen hat der Ältestenrat zu entscheiden.

Einwendungen gegen das weitere Verfahren werden nicht erhoben.


Tagesordnungspunkt 13

Mitteilungen

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich weist auf folgende Veranstaltungen hin:

- Deutscher Gewerkschaftsbund und Kommunales Kino, 30.04.2011, 21.00 Uhr Film Sisko
- Deutscher Gewerkschaftsbund und Sozialverband VDK, 12.05.2011, 19.30 Gesundheitspolitik aktuell

Weiterhin weist er auf die Einladung zum kleinen Parlamentarischen Abend am 11.05.2011 um 19.00 Uhr im Schloss Braunshardt hin.



Manfred Dittrich
Stadtverordnetenvorsteher



Annette Zettel
Schriftführerin